

Gedanken

Kirchgemeindereise nach Taizé

Bei sonnigem Wetter machten sich am ersten Mai-Wochenende zehn Reisebegeisterte auf den rund 350 Kilometer langen Weg nach Taizé. Die Communauté Taizé wurde 1940 vom Schweizer Roger Schutz gegründet, dessen Vater reformierter Pfarrer war. Frère Roger widmete sein Leben der Versöhnung und der Einheit unter den Christen. Bis heute pilgern jedes Jahr Tausende Jugendliche aus ganz Europa nach Taizé.

Nach einer angenehmen und gesprächigen Fahrt erreichten wir am Nachmittag das Städtchen Beaune. Im Restaurant Garum – Table Vivante genossen wir im idyllischen Garten feine Tapas, bevor wir weiter zur Bruderkommunität Taizé reisten. Kaum dort angekommen, waren wir sofort beeindruckt von den vielen jungen Menschen und der besonderen Atmosphäre auf dem grossen Gelände. Ein Teil unserer Gruppe nahm bereits am Friedensgebet teil, während die anderen ihre Unterkunft bezogen.

Am nächsten Morgen führte uns ein Ausflug nach Cluny mit seiner weltberühmten Benediktinerabtei. Während einige das Kloster besichtigten, liessen sich andere vom bunten Samstagsmarkt verzaubern. Anschliessend genossen



wir ganz spontan und ohne Vorreservierung im «Château de Pierreclous en Bourgogne» einen edlen Tropfen Burgunderwein, bevor wir uns dem Taizé-Abendgebet mit Osterlicht anschlossen. Wir tauchten ein in eine stille, geist-erfüllte Zeit mit Gebet, Taizé-Liedern, Bibeltexten und der Gegenwart Gottes – ein Erlebnis besonderer Art. Am Sonntag feierten wir die Eucharistie mit und

machten uns danach, mit einem kurzen Halt in Dole, auf den Heimweg. So durften wir an diesem Wochenende bereichernde Gemeinschaft erleben und sowohl kulinarisch als auch geistlich neue Kraft und Inspiration mit nach Hause nehmen.

SANDRA KNÜSEL-SCHNEIDER,
KIRCHGEMEINDERÄTIN

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni
17 Uhr, KGZ Rägebooge Büren:
Gottesdienst mit Pfarrer Fritz Block

Sonntag, 14. Juni
10 Uhr, katholische
Kirche St. Pantaleon: Konfirmationsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfarrer Fritz Block. Mit anschliessendem Apéro

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr, Turnplatz Seewen:
Freiultgottesdienst und anschliessendes Grillieren. Mit Pfarrer Fritz Block. Weitere Informationen sind im «Durschlöcher» und der Website zu entnehmen

Weitere Anlässe

Lobpreisabend. Freitag, 5. Juni,
19.30 Uhr, KGZ Rägebooge, Büren.
Mit Präsident Kurt Buser und Peter Fülleemann. Im Anschluss gemeinsamer Austausch mit Imbiss

Kinderstunde.
Mittwoch, 10. Juni, 15.30–16.30 Uhr,
KGZ Rägebooge Büren. Leitung:
Tamara Neuenschwander

Kirchgemeindeversammlung
«Rechnung 2025». Mittwoch,
10. Juni, 19.30 Uhr, KGZ Rägebooge

Büren. Mit Verwalterin Denise Hertel und Kirchgemeindepräsident Kurt Buser. Anschliessend sind alle zu einem Imbiss eingeladen. Einladung mit Traktanden im «Durschlöcher»

Kirchgemeinderatssitzung.
Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr,
KGZ Rägebooge Büren

Spurensuche – Bibelabend.
Freitag, 26. Juni, 20 Uhr,
KGZ Rägebooge Büren

Kontakt

Ev.-ref. Kirchgemeinde
Büren – Nuglar –
St. Pantaleon – Seewen:
Seewenstrasse 13, 4413 Büren

Kirchgemeindepräsident:
Kurt Buser, 079 124 15 68,
praesident@refbuerenso.ch
Hohle Gasse 3, 4413 Büren

Pfarramt:
Pfarrer Fritz Block
(Pfarrverweser), 061 911 17 57,
079 760 44 13,
pfarramt@refbuerenso.ch

Sekretariat: Brigitte Hofer,
sekretariat@refbuerenso.ch,
Hauptstrasse 17,
4421 St. Pantaleon

www.refbuerenso.ch

Solithurnisches Leimental – Flüh



Persönlich

Neuanfang und Wiederanfang

Die Kirchgemeinde wird kleiner, die Ziele bescheidener und die Stimmung besser – auch wenn die Sorgen bleiben. So erlebe ich es in diesem Jahr. Ein konkretes Zeichen dafür: Im ersten Halbjahr werden sechs Kinder getauft – mehr als in den letzten beiden Jahren zusammen. Ich setze darauf, dass dieses Erleben anhält und wir mit etwas Schwung, Freude und Gelingen die Aufgaben anpacken, die vor uns liegen. Ein Neuanfang sind die Taufen, ein Wiederanfang ist die Kirchgemeindeversammlung am 21. Juni nach dem Gottesdienst und weitere Anfänge folgen.

Der britische Physiker David Deutsch meint zu diesen Anfängen in seinem Buch «The Beginning of Infinity»: Die Unendlichkeit beginnt dort, wo wir als Gesellschaft kreativer Menschen beginnen, rational ein Problem anzupacken, das sich uns stellt. Wir werden es lösen und zum nächsten Problem kommen und werden dieses lösen und wieder zum nächsten kommen – und unterwegs unendlich neue Welten schaffen, statt die alten zu wiederholen. Er beäugt die Religionen in diesem Prozess eher negativ – ich nicht! Die Reformierte Kirche versteht sich schliesslich als «ecclesia semper reformanda», eine Kirche, die sich ständig reformiert. Ich bin gespannt, wo unsere Reise hingeht.

IHR PFARRER MICHAEL BRUNNER

Beauty

Meitliträff Der Meitliträff richtet sich an alle Mädchen ab acht Jahren und findet einmal im Monat, ausser in den Schulferien, mit Anita Violante statt. Wenn du Lust hast, melde dich bis 6. Juni über unsere Website kgleimental.ch oder unter 061 731 38 86 an. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/Kirchenmitglieder gratis.
Mittwoch, 10. Juni, 17 Uhr, Ökumenische Kirche Flüh

Metzerlen

Ökumenischer Sonntag Die «Refugee Week» ist das weltweit grösste Kulturfestival, das die Leistungen, die Kreativität und die aussergewöhnliche Widerstandskraft von Flüchtlingen würdigt und feiert. In diesem inspirierenden Geist begehen auch wir den Flüchtlingssonntag. Unter dem Motto «Courage» laden die christlichen Schwesterkirchen herzlich zum ökumenischen Gottesdienst ein.

Am Sonntag, 14. Juni, um 10 Uhr in Metzerlen möchten wir gemeinsam innehalten und uns auf die Lebensgeschichten geflüchteter

Menschen einlassen. «Courage»: Dieser Ruf lädt uns ein, den Mut zu feiern: den Mut, Menschen offen und herzlich willkommen zu heissen, mutig für unsere gemeinsamen Werte einzustehen und in echter, verbindender Gemeinschaft zusammenzuwachsen.

Für viele geflüchtete Menschen ist Mut keine blosse Tugend, sondern tägliche Lebenswirklichkeit: eine neue Sprache lernen, sich in einer fremden Kultur zurechtfinden und jeden Morgen einer ungewissen Zukunft mutig entgegenzutreten.

Der Flüchtlingssonntag verbindet auf berührende Weise die Schicksale der heutigen Geflüchteten mit den grossen Migrationswellen, die die Geschichte jedes Landes geprägt haben. In Gesang, Gebet und Ritual wollen wir die «Courage» von einst und heute gemeinsam ehren und feiern.

Eine besonders festliche Note wird unser Gottesdienst durch den kraftvollen Sound und den bewegenden Gesang von Temir Abdulkamidov erhalten. Wir, Ida Schaffter, Magdalena Welten und Diakon Marek Sowulewski, Pastoralraumleiter, laden Sie ein, mit uns diesen besonderen Gottesdienst zu feiern.
DIAKON MAREK SOWULEWSKI

Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr,
Kirche Metzerlen

Kirchgemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich am Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, in die Ökumenische Kirche Flüh ein. Die Kirchgemeindeversammlung findet im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Traktanden

1. Begrüssung, Einleitung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste

4. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025
5. Jahresbericht 2025
6. Jahresrechnung 2025:
 - Erläuterung und Kommentare
 - Revisorenbericht
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
8. Jahresrechnung 2025 der Verwaltung Ökumenische Kirche:
 - Erläuterung
 - Revisorenbericht
9. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 der Verwaltung Ökumenische Kirche
10. Informationen zu unseren Aktivitäten im laufenden Jahr
11. Varia

Beim anschliessenden Apéro ist Zeit und Raum für Gespräche und Austausch. Wir freuen uns! Protokoll, detaillierte Jahresrechnung und Jahresbericht können im Sekretariat, Buttiweg 28, 4112 Flüh, angefordert werden. Di/Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch.

MAGDALENA WELTEN, PRÄSIDENTIN

Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh

Geschichtenabenteuer

Ökumenisch Wenn du im Kindergarten- oder Primarschulalter bist, laden wir dich zum nächsten Geschichtenabenteuernachmittag Mitte Juni ein. Unser Thema: «Mini Farb und dini – ich und du». Evelyn Standke und Sigrid Petitjean gestalten diesen Nachmittag. Anmeldung bis 14. Juni unter kgleimental.ch oder 079 514 29 72, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/für Kirchenmitglieder gratis.

Mittwoch, 17. Juni, 14.30 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh



Unser Abendmahlsgeschirr von Goldschmied Bernhard Lang.

Thema Abendmahl

Ich bin dankbar für alles in unserer kleinen Gemeinde. Und ich möchte uns Mut machen, weiter kritisch, herzlich, neugierig und wach mit unserem Glauben umzugehen. Zu dieser Aussage komme ich auch dank Prof. Ralph Kurz, der mich in einer Weiterbildung zum Abendmahl ermutigte, dieses ruhig mutig weiterzudenken und -zugestalten. Schliesslich sind die Evangelien darin auch nicht einheitlich, sondern lassen Raum offen für unterschiedliche Arten, die Botschaft zu verstehen.

Ich lege als reformierter Pfarrer Wert darauf, dass wir das Abendmahl schlicht als Symbol auffassen: Mit ihm erinnern wir uns, was uns Gutes getan wurde, worauf wir somit immer zurückgreifen können, was uns stärken und immer wieder anrühren will, selbst in Anbetracht der Todesstunde. So ist für mich das Abendmahl ein lebensspendendes Element im Gottesdienst, mit dem ich mich zu Beginn des Studiums nicht so leicht anfreunden mochte. Doch dann irgendwann packte es mich. Wir sollen die dunkle Situation im Garten Gethsemane bedenken, uns aber im Abendmahl auch bereits an die lebenspendende Kraft Gottes erinnern und daran festhalten. Das Kunstfenster unserer Kirche von Samuel Buri könnte diese Hoffnung nicht besser zum Ausdruck bringen. Wenn die Sonne sich darin bricht und das Brot des Lebens auf uns kommt, dürfen wir uns einfach mit unserem Gott verbinden in der Hoffnung auf mehr und dass wir beim Abendmahl die Kraft der Auferstehung mit in uns aufnehmen und uns so gestärkt fühlen. PFARRER CHRIS TORNES